

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der  
 Presse.

[228.] Vom neuen Jahr an erscheint in Stuttgart:  
**Der schwäbische Humorist.**

Herausgegeben und redigirt  
 von

**Karl Theodor Griesinger \*).**

Der „schwäbische Humorist“, eine belletristische Zeitschrift, wird wöchentlich drei Mal, Sonntags, Mittwochs und Freitags, je einen halben Bogen stark, gr. Quart, auf Velinpapier gedruckt, erscheinen und den Abend zuvor ausgegeben.

Inhalt: 1) Genrebilder, Novellen, Silhouetten, humoristische Aufsätze aller Art, besonders von und für Schwaben, weswegen auch der Humorist, zum Unterschied von andern Humoristen, die über Alles Witz machen, der „schwäbische“ heißt. 2) Kurze, literarische Nachrichten und Kritiken, damit man zum Theil wenigstens der Mühe überhoben ist, die Bücher selbst zu lesen. 3) Correspondenzen aus allen Welttheilen, besonders aber aus jeder größern Stadt Süddeutschlands. Zeitungsredactionen machen wir auf diese Rubrik besonders aufmerksam. 4) Regelmäßige Theater- und Concertberichte aus Stuttgart. 5) Gethi und Plethi, eine bunt-joviale Zusammenstellung des Interessantesten und Pikantesten von Allem, was in Europa und den angrenzenden Ländern passiert. 6) Menschliche Originale, originell lithographirt und in dem Blatt abgedruckt. Diese Rubrik wird den Leser nicht in jeder Nummer belästigen.

Der schwäbische Humorist liefert lauter Original-Artikel. Wer im Ausland Schwaben kennen lernen will, muß nothwendig den schwäbischen Humoristen halten. Man abonniert auswärts auf jedem Postamte. Auch kann der schwäbische Humorist durch alle Buchhandlungen bezogen werden und kostet halbjährlich 1 fl. 12 kr. oder 2 fl. 30 kr. Ankündigungen werden die Petitzeile zu 2 kr. oder 3 kr. berechnet.

Alle Buchhandlungen, welche Nova annehmen, erhalten 1 Gr. pro nov. Sollte die Eine oder die Andere mehr Expt. gebrauchen, so werden die 3 ersten Nummern in Leipzig ausgeliefert.

Stuttgart, im December 1838.

**G. L. Striz'sche Verlagshandlung.**  
 Expedition des schwäbischen Humoristen.

\* Die Redaction des Württembergischen Landboten, die ich seit zwei Jahren führte, habe ich schon am 1. December gekündigt, um meine Zeit dem schwäbischen Humoristen ganz widmen zu können. Diese neue Zeitschrift ist mein Eigenthum, d. h. Druck- u. Papierkosten gehen mich an. Meine Freunde werden wohl merken, was ich damit sagen will; meine Feinde aber mögen feurige Kohlen auf mein Haupt sammeln. Bei mir gilt kein Abonnement suspendu.

**K. Th. Griesinger,**  
 Verfasser der Silhouetten aus Schwaben.

[229.] **Z u b e a c h t e n .**

Ende Januar verschicken wir an diejenigen, welche uns die Anzahl der pro nov. gewünschten Gr. angeben:

**Stewart, Stall-Ökonomie,** eine Abhandlung über die Behandlung des Pferdes hinsichtlich der Stallung, der Wartung, der Fütterung desselben und seiner Arbeit. Von John Stewart, Thierarzt und Professor der Thierarzneikunst zu Glasgow. Auf Veranlassung des landwirthschaftlichen Vereins zu Hannover ins Deutsche übertragen. gr. 8. geh. Mit 20 lithogr. Abbildungen.

Verlag der Selwing'schen Hofbuchhandlung.

[230.] Vorläufige Anzeige der neuen Auflage von:  
**Mozin's großem Wörterbuch der deutschen und französischen Sprache**  
 in Lieferungen.

Wir beehren uns, Sie in Kenntniß zu setzen, daß der Druck einer dritten vermehrten und verbesserten Auflage begonnen hat von dem

Neuen vollständigen Wörterbuch der deutschen und französischen Sprache, nach den neuesten und besten Quellen über Sprache, Künste und Wissenschaften, enthaltend die Erklärung aller Wörter, die Aussprache der schwierigeren, eine Auswahl erläuternder Beispiele, die hauptsächlichsten sinnverwandten Wörter beider Sprachen, die Ausdrücke des französischen Gesetzbuchs, die Münzen, Gewichte und Maße der verschiedenen Staaten, ein Verzeichniß der gebräuchlichsten Eigennamen von Personen, Ländern, Flüssen ic. von **Abbé Mozin.** Mit Beiträgen von Guizot, Viber und Sölder. Aufs Neue durchgesehen und vermehrt durch **Peschier.** 4 Bde. Lexikonformat in Lieferungen.

Diesem Wörterbuch, dessen Werth in Deutschland und Frankreich längst anerkannt ist, dürfte wohl keines an Reichhaltigkeit, sachgemäßer Einrichtung und Wohlfeilheit an die Seite gestellt werden können, wir unterlassen daher jede Anpreisung und bemerken nur, daß über die Zeit der Erscheinung, Preis, Schrift, Format und Eintheilung in Lieferungen ein besonderes Circulair ausgegeben werden wird.

Stuttgart und Tübingen, im Januar 1839.

**J. G. Cotta'sche Buchhandlung.**

[231.] In 14 Tagen erscheint und wird pro nov. versandt:

**Die Lehre**

vom

**Steinschnitte.**

Zum Gebrauche für Civilingenieure und die Studirenden an Bau- und höheren Gewerbschulen und technischen Lehranstalten

von

**J. Adhémar,**

Prof. der Mathematik.

Aus dem Französischen übersetzt, durch Zusätze erweitert, und mit einem Anhange, enthaltend: Die Erklärungen der Tafeln des Steinschnittes aus der Sammlung Epures à l'usage de l'école polytechnique von

**O. Möllinger,**

Professor der Mathematik.

Mit einem Atlas.

1. Lieferung 1. Abtheil. enthaltend: Text Bogen 1-3.

Atlas Tafel 1-8.

gr. 8. Preis 1 fl. 30 kr. rhein. oder 1 fl. sächs. mit 25%.

Das ganze Werk erscheint in 4 Lieferungen.

Die 2. Abthlg. der 1. Lief. erscheint in 6 Wochen und kostet ebenfalls 1 fl. 30 kr. oder 1 fl. — Die 2. 3. 4. Lieferung, jede zu 3 fl. oder 2 fl. sind unter der Presse und werden nur auf feste Rechnung als Fortsetzung versandt.

Handlungen, welche keine Nova annehmen, wollen in mäßiger Anzahl à cond. verlangen.

Solothurn, im Januar 1839.

Die Expedition des Verbreiters gemeinnütziger Kenntnisse.